

Newsletter aus dem Projekt „Jugendverbandsarbeit mit jungen Geflüchteten“ AEJ-NRW Mai 2020

Wie hält man Kontakt zu jungen Geflüchteten während der Corona–Pandemie?



Herausforderungen:

- *Die technische Ausstattung zu Hause ist oft nicht gut genug, um an Onlineangeboten teilzunehmen.*
- *Nicht jeder junge Geflüchtete in der Familie besitzt ein eigenes Endgerät.*
- *Informationen über die Corona-Pandemie werden nicht immer verstanden.*
- *Einige Ehrenamtliche, die zur Risikogruppe zählen, ziehen sich aus der Arbeit zurück.*

Rückfragen zu bestehenden Projekten:
Projektkoordinatorin
Sylke Cremer
Tel: 0512 2203183
Email: Sylke.Cremer@jugendreferat-vlotho.de

Antragstellung:
Geschäftsstelle AEJ-NRW
Stefan Niewöhner
Tel: 0211 4562-483
Email: geschaeftsstelle@aej-nrw.de

Lösungen:

- ✓ ***Neben Social Media–Angeboten werden analoge Angebote platziert: z. B.: Zweiergespräche an der Haustür, Spaziergänge, Fahrradtouren und Bücherprojekte.***
- ✓ ***Informationen über die Situation in den Heimatländern und über die Veränderungen während der Corona-Pandemie werden in mehrere Sprachen übersetzt und über Social Media weitergegeben.***
- ✓ ***Hausaufgabenbetreuung wird über das Telefon oder über Social Media angeboten.***
- ✓ ***Endgeräte werden an junge Geflüchtete, z. B. zur Hausaufgabenbetreuung, verliehen. Auch diese Endgeräte können über das Projekt finanziert werden!***
- ✓ ***Durchführung von analogen Schulungen an Endgeräten, damit Kinder und Jugendliche sich auf Onlineplattformen anmelden können.***



Quelle: Ev. Jugendreferat im Kirchenkreis Vlotho

Junge geflüchtete Kinder konnten über Ostern den Schlupf von Hühnerküken in der Küche über Social Media verfolgen.

Rückfragen zu bestehenden Projekten:

Projektkoordinatorin

Sylke Cremer

Tel: 0512 2203183

Email: Sylke.Cremer@jugendreferat-vlotho.de

Antragstellung:

Geschäftsstelle AEJ-NRW

Stefan Niewöhner

Tel: 0211 4562-483

Email: geschaeftsstelle@aej-nrw.de